

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 65 (1939)  
**Heft:** 52  
  
**Rubrik:** Dienstliche Splitter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Darf das geschehen?

Es scheint doch im Zuge der Zeit zu liegen —  
Den Großen gelüstet's, vom Kleinen zu kriegen  
Land, Leute und Schätze, strategische Punkte!  
Dieweil man mit Friedensphrasen prunkte,

Ward eifrig und listig der Plan ausgeheckt  
Wie weit man die künftigen Ziele steckt ...  
Gleich stülpt sich der Kriegsgott den Helm übers Ohr  
Und rückt mit Kanonen und Bomben vor.

Soll Finnlands wackeres Volk nun verbluten,  
Ein Opfer für moskowitische Knuten?  
Muß Lapplands Schnee sich rot noch färben  
Und Helsinki kämpfend im Feuer verderben?

Fred

Der russische Bär mit den frechen Tatzen  
Beginnt an den finnischen Toren zu kratzen.  
Der Bolschewik mit dem grimmigen Lachen  
Erlaubt sich, aus Nachbarn Vasallen zu machen.

Ist wirklich kein Mächt'ger in aller Welt,  
Der sich diesem Treiben entgegenstellt?  
Kein Arm, der für Freiheit und Recht sich erhebt,  
Den Schwächern zu schützen, zu retten bestrebt?

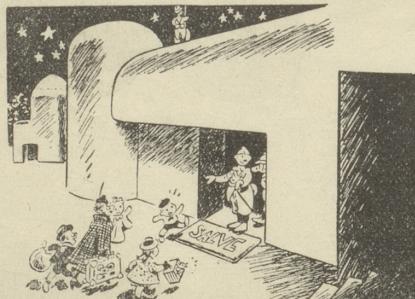
## Neujahrswunsch an die Regierungen

Der Friede kommt nicht durch gute  
Minen, sondern durch bessere Mienen.  
Pizzicato

## Es wird immer schwerer ...

Als Hitler die Tschechoslowakei und  
dann Polen eroberte, fand er in diesen  
Ländern wenigstens Brüder, die er  
erlösen konnte; Stalin muß sich in Finn-  
land mit — Kuusinen begnügen.

B. S.



**Ruhige Nächte**  
«Ich lasse die Familie zu mir kommen, es ist  
sicherer als in der Stadt.»  
Italienischer Humor aus «Guerin Meschino»

## ER machts ganz eifach

Er magnetisiert z'erscht d'Masse und  
dänn d'Mine.

## Am Radio

Im Nachrichtendienst meldet der  
Sprecher einen Luftangriff russischer  
Flieger auf Helsinki. Resultat: 45 Tote  
und 70 Verletzte.

Ich bin erschüttert.  
Gleich darauf beginnt ein Schall-  
plattenkonzert mit dem Tonfilmschlager:  
Aus den Wolken kommt das Glück!

fis

## Devise

Der Tagesbefehl im englischen Sektor  
der Westfront heißt: «Tee trinken und  
abwarten!»  
ischl.

## Humor aus dem Grenzdienst

«Das isch de scho wieder g'spässig  
oder nit, Kari? D'Froue schänke öppen-  
einisch scho ganz verchehrt. Da schickt  
mir jetz mi besseri Hälfti in Dienscht zum  
Geburtstag es Chischli Zigarre, wo mir  
viel z'starch si. Da chame sich wieder  
emal schön ärgerel!»

«Dumms Züüg, Sämi, das isch doch  
nit so schlamm. Am Abed bringsch Du  
die sicher los i dr Kompaniel!»

«Ne nei — süscht bin i z'friede; sie  
chochet guet!»  
FrieBie

## Platon:

**Von der Ungerechtigkeit, die sich den  
Schein des Rechts gibt**

(Kommentar zur Verwirrung der Rechtsbegriffe)

«Dem vollkommen Ungerechten müssen  
wir also auch die vollkommenste  
Ungerechtigkeit zugestehn und ihm  
nichts davon abziehn, sondern ihm zu-  
geben, daß er sich nach den unge-  
rechtesten Taten den größten Ruf der  
Gerechtigkeit erworben habe, und wenn  
er auch einmal etwas versehen hat, daß  
er imstande sei, es wieder gutzumachen,  
indem er versteht, überzeugend zu re-  
den, wenn irgend von seinen Verbre-  
chen etwas verlauten will.

(Aus Platons «Staat».)

## Die Sphinx

Landschaft Davos. Stimmzettel für die  
Landschaftsabstimmung vom 3. Dezem-  
ber 1939. Abstimmungsfragen: «Wollt  
Ihr der Amtsblattinitiative vom 19. Mai  
1937 zustimmen oder sie gemäß Emp-  
fehlung der Mehrheit des Großen Land-  
rates verwerfen?»

Glaubst Du nicht auch, daß es einen spe-  
ziellen Rechtsberater dazu braucht, um die  
Frage richtig zu beantworten? Schreibe ich  
«Ja», so kann's ein «Nein» sein und umgekehrt.

Si

## Dienstlicher Splitter

Ein Urlaub ist erst dann sicher, wenn  
er schon vorbei ist.

Ra.

Neuzeitlich umgebaut  
**Hotel Schützen, Zürich**  
Schützengasse 3 beim Hauptbahnhof  
ein heimliches Café-Restaurant  
Spezialplättli à 90 Rp. und Fr. 1.30  
sa bonne Cuisine bourgeoise

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**



**SANDEMAN**  
PORT AND SHERRY

Gen.-Verir.: BERGER & Co., Langnau